

L 000 TTTT H H RRRR III N N GGGG EEEEE RRRR
 L 0 0 T H H R R I NN N G E R R
 L 0 0 T HHHH RRRR I N N N G GG EEEE RRRR
 L 0 0 T H H R R I N NN G G E R R
 LLLLL 000 T H H R R III N N GGGG EEEEE R R

11 3333
 1 3
 1 333
 1 3
 111 3333

H H A L L EEEEE
 H H A A L L E
 HHHHH A A L L EEEE
 H H AAAAA L L E
 H H A A LLLLL LLLLL EEEEE

PRESSEINFO:

Ausstellung :

02. Juli – 22. September 2019

(Sommerpause: 5.–19. August 2019 sind Halle, Nest und Rroom geschlossen!!)

double trouble

double grins

is it so with

twins

Künstler:

Roger Ballen /
 Joseph Beuys /
 Jorge Méndez Blake /
 Alighiero (e) Boetti /
 Claude Cahun & Marcel Moore /
 Wanda Perrone Capano /
 Martin Creed /
 Jun Fujiyasu /
 Rita Hensen /
 Huber.Huber /
 Gerry Johansson /
 Fie Norsker /
 Timm Rautert /
 Gregor Schneider /
 Linn Schröder /
 Asbjørn Skou /
 Neal Slevin /
 Janos Stekovics /
 Kristina Stoltz /
 Will Viney /
 Gillian Wearing

Kuratiert von Lene Harbo Pedersen
 im Dialog mit Jörg Koopmann



L 000 TTTT H H RRRR III N N GGGG EEEEE RRRR
L 0 0 T H H R R I NN N G E R R
L 0 0 T HHHH RRRR I N N N G GG EEEE RRRR
L 0 0 T H H R R I N NN G G E R R
LLLLL 000 T H H R R III N N GGGG EEEEE R R

11 3333
1 3
1 333
1 3
111 3333

H H A L L EEEEE
H H A A L L E
HHHHH A A L L EEEE
H H AAAAA L L E
H H A A LLLLL LLLLL EEEEE

Ausstellungen zum Thema `Zwillinge in der Kunst´ gab es bisher fast keine. Die Lothringer13 Halle widmet diesen Sommer allen Zwillingen, Seelenverwandten, Blutsbrüderundschwestern, Lookalikes, Unzertrennlichen und doppelten Lothchens. 21 Künstler aus 10 Nationen erzählen von Junggesellen, Heiligen und Heilungen, Ein- und Zweieiigem, Nachbarn, Familien und Geistern. In vielen Zwillingenmomenten spiegeln sich dabei oft grundlegend menschliche Strukturen.

Ein Sternzeichen, zwei Individuen, mehrfache Spiegelungen und viele Mythen: obwohl weniger als zwei Prozent aller Geburten Zwillingsgeschwister hervorbringen, gibt es unzählige Bilder, Vorstellungen und Erzählungen über die Existenz von Zwillingen. Präsentiert werden Arbeiten von und über Zwillinge mit Blick auf Zwillingenbildung bzw. -bindung („twinning“). Projekte die über Individualität reflektieren und über Menschen, deren Leben von enger Koexistenz geformt ist. Zwillinge sind die offensichtlichsten Beispiele für ein Nebeneinander oder Miteinander, aber auch Menschen die ihr Leben in einer speziellen Symbiose gestalten, rücken in den Fokus.

"Schon bemerkenswert, dass Zwilling die ganze Kindheit über in der Idee geformt werden gleich und abhängig zu sein, und dies wird dann im Erwachsenenalter als seltsam und schräg eingestuft. Mit diesen widersprüchlichen Erwartungen müssen sich Zwillinge also auseinandersetzen."

Annabel Bligh (Editor of Business + Economy, The Conversation, Podcast#26: Twins)

Die Ausstellung widmet sich der Faszination an dem Individuum als Vervielfachung und wie sich das in Bildern manifestiert, die die Vorstellungen formen. Oft findet man fantasiereiche, aber ungenaue Darstellungen, sehr selten Zwillinge die „normal“ sind und eigentlich niemals eine Einzelperson. Leicht verschmelzen oder verdrehen sich die Begriffe Identisch und Identität. Aus den vielfältigen Ressourcen hat die Kuratorin Lene Harbo Pedersen (selbst ein Zwilling) vielfältige, assoziative Perspektiven und Versionen der Repräsentation arrangiert, die mehr als einen doppelten Blick auf Zwillinge zeigen.

In all den Verflechtungen von Mythen, Wissenschaft und Kunst wird auch angedeutet, wie wir in und durch eine Zwillingenentwicklung wachsen könnten. Die Faszination an Zwillingen entstammt nicht zuletzt unseren tieferen Hoffnungen nach Gemeinschaft, verstanden zu werden und nicht allein zu sein.

Persönliche Presse-Führungen können wir gerne arrangieren.
kontakt: lene@lothringer13.com oder joerg@lothringer13.com